

INHALTSVERZEICHNIS

0 <u>EINLEITUNG</u>	5
<u>I DIE RÖMISCHE HERRSCHAFT IN GRIECHENLAND VON 146 BIS 27 V. CHR.</u>	11
A) GRUNDLAGEN DER RÖMISCHEN HERRSCHAFT IN GRIECHENLAND WÄHREND DER REPUBLIK	11
B) DER CHARAKTER DER HERRSCHAFT ZWISCHEN 146 UND 88 V. CHR.	15
1) Ausgangslage: Die historischen Fakten	15
2) Provinzeinrichtung und direkte Herrschaft ?	17
a) Politische Aufsicht - direkte Unterstellung ?	17
b) Ökonomische Herrschaft: Ausbeutung und Steuern ?	20
3) Indirekte Herrschaft: Die Gestaltung der Rahmenbedingungen	25
a) Verfassungsänderungen ?	25
b) Politik gegenüber <i>koina</i> und <i>poleis</i>	29
α) Allgemeines	29
β) Veränderung der politischen Organisationsstrukturen und ihre territorialen Konsequenzen	30
γ) Lokale Selbstverwaltung	33
C) DER CHARAKTER DER HERRSCHAFT ZWISCHEN 88 UND 27 V. CHR.	39
D) DIE EINENGUNG DER FREIRÄUME	44
1) Unregelmäßige Abgaben und Leistungen	44
2) Römer als Bewohner der griechischen Stadt	47
E) SOZIOÖKONOMISCHE VERÄNDERUNGEN IN GRIECHENLAND INFOLGE DER RÖMISCHEN HERRSCHAFT	51
1) Euergetismus und die Entstehung der Honoratiorenschicht	52
2) Großgrundbesitz und Entvölkerung	58
F) DER UMGANG DER GRIECHEN MIT DER RÖMISCHEN HERRSCHAFT	62
1) Gestaltung der Beziehungen zu Rom	63
2) Akzentuierung griechischer Kultur und Tradition	69

II <u>DIE RÖMISCHE HERRSCHAFT IN DER FRÜHEN KAISERZEIT</u>	76
0) EINFÜHRUNG	76
A) AUGUSTUS UND DIE EINRICHTUNG DER PROVINZ ACHAIA: DER ÜBERGANG VON DER INDIREKTEN ZUR DIREKTEN HERRSCHAFT	77
1) Octavian und Griechenland 31 v. Chr.	77
2) Die Chronologie der Provinzeinrichtung	79
3) Die Bedingungen der augusteischen Herrschaft in Griechenland	82
B) DIE BEWAHRUNG DES ALTEN UND DIE NEUE ORDNUNG	84
1) Die Bewahrung der alten Freiheit (<i>eleutheria</i>)	84
2) Die Integration traditioneller politischer Organisationen in die Verwaltung der Provinz	87
3) Aktive Förderung griechischer Kultur und Tradition	91
4) Neue Aufgaben für den alten Adel	100
C) DIE VERÄNDERUNG DER SIEDLUNGSSTRUKTUR INFOLGE DER INTEGRATION VON GRIECHENLAND IN DAS RÖMISCHE IMPERIUM	103
1) Ansätze einer römischen Raumplanung ?	103
2) Gestalt der Siedlungsstruktur	108
a) Vorbemerkung	108
b) Die archäologischen Quellen zur Siedlungsstruktur in den einzelnen Landschaften	109
c) Der Befund und seine Bewertung durch U. Kahrstedt	113
d) Villen in Griechenland	116
e) Die Siedlungsstruktur Achaias	121
III <u>DAS LANGE VORSPIEL: NORDWEST-GRIECHENLAND ZWISCHEN 167 UND 31 V. CHR.</u>	125
A) AUSGANGSLAGE	125
B) DIE HISTORISCHEN FAKTEN	126
1) Das Aitolische <i>koinon</i>	126
2) Das Akarnanische <i>koinon</i> und Amphilochia	132
3) Die südepirotischen Städte	140
4) Die westlokrischen Städte	143
5) Zusammenfassung	144
C) TENDENZEN DER POLITISCHEN, ÖKONOMISCHEN UND SOZIALEN ENTWICKLUNGEN	146

IV <u>DIE GRÜNDUNG DER STADT NIKOPOLIS UND DER KOLONIE</u>	
<u>PATRAS</u>	156
A) NIKOPOLIS	156
0) Vorbemerkung	156
1) Die Gründung der Stadt	156
a) Die antiken Zeugnisse	156
b) Die Stellung der Stadt in Hellas und dem römischen Reich	158
c) Die Aktischen Spiele	161
d) Die Anlage der Stadt	163
2) Römische Politik versus griechische Tradition	165
a) Römische Politik	165
b) Griechische Tradition	167
α) Die Umsiedlung der Griechen	167
β) Versetzung der öffentlichen Gebäude	170
γ) Transfer der Kulte	171
δ) Die Aneignung von Mythos und Geschichte	173
c) Die Symbiose von römischer Politik und griechischer Tradition	174
3) Die ökonomische Einbindung in die Region	177
4) Motive der Gründung	180
5) Die Entwicklungen nach Augustus	183
B) PATRAS	185
1) Die späthellenistische Geschichte	185
2) Die Gründung der Kolonie	187
a) Die Ansiedlung der Veteranen	187
b) Die Vergrößerung des Territoriums und die Umsiedlung der Griechen	188
c) Die Stellung der Stadt in Hellas und im römischen Reich	189
d) Die Anlage der Stadt	190
3) Motive der Gründung	192
4) Die Entwicklungen nach Augustus	192
V <u>VERWALTUNGSSTRUKTUREN</u>	194
A) DIE TERRITORIEN VON NIKOPOLIS UND PATRAS	194
1) Die Entwicklung bis zur Gründung der Provinz Epirus	194
2) Die Gründung der Provinz Epirus	201
B) DIE VERWALTUNGSFORM	205
1) Nikopolis	205
2) Patras	208

VI <u>VERKEHRSVERBINDUNGEN</u>	211
0) EINFÜHRUNG	211
A) DIE LANDVERBINDUNGEN	213
1) Die neugefundenen Meilensteine	213
2) Die Rekonstruktion des Straßenverlaufs	214
B) DIE MARITIMEN STRASSEN	219
1) Die Itinerare	219
2) Weitere Zeugnisse	222
VII <u>DIE SIEDLUNGSSTRUKTUR</u>	227
0) EINFÜHRUNG	227
A) DIE SIEDLUNGSSTRUKTUR BIS ZUM SPÄTEN HELLENISMUS	228
B) DAS SIEDLUNGSBILD IN DER KAISERZEIT	231
1) Die Städte Aitoliens	231
2) Die Städte Akarnaniens	234
3) Das flache Land	236
4) Die Bewohner des Landes	240
C) DIE GEOGRAPHISCHE UND ZEITLICHE STRUKTUR DER KAISER- ZEITLICHEN UND FRÜHBYZANTINISCHEN BESIEDLUNG	242
VIII <u>ZUSAMMENFASSUNG</u>	249
IX <u>KATALOG DER RÖMISCHEN FUNDSTELLEN IN NORDWEST-GRIE- CHENLAND</u>	254
0) EINFÜHRUNG	254
A) ALPHABETISCHE AUFLISTUNG	255
X <u>BIBLIOGRAPHIE</u>	379
XI <u>INDICES</u>	402